Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 546. Freitag 6. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 5.		Not.	v. 5.
Weizen weichend			**Spiritus** flau		
August	194 —	198 —	loko	fehlt	62 50
Septemb.-Oktbr.	193 —	194 50	August	60 50	61 40
Roggen fest			August-Sept.	59 70	60 20
August	176 —	175 50	Septemb.-Oktbr.	56 10	56 70
Septemb.-Oktbr	171 —	170 75	April-Mai	54 10	54 70
Oktober-November	169 50	169 50	**Hafer** —		
Rüböl ruhig			August	138 75	138 75
Septemb.-Oktbr.	55 70	55 80	Kündig. für Roggen	1300	1700
Oktober-November	56 70	56 80	Kündig. Spiritus	10000	10000

Märkisch-Posen E.A	29 75	29 25	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 90	65 75
do. Stamm-Prior.	103 75	104 75	Pos. Provinz.-B.-A.	112 50	112 50
Berg.-Märk. E. Akt.	118 10	118 10	Ldwirthschftl. B.-A.	72 75	72 75
Oberschlesische E. A.	192 75	193 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	53 —	52 —
Kronpr. Rudolf.-B.	70 25	70 50	Reichsbank . . .	149 —	149 —
Oesterr. Siberrente	63 30	63 30	Disk. Kommand.-A.	176 —	176 50
Ungar. Goldrente	93 40	93 75	Königs-Laurahütte.	125 75	125 75
Russ. Anl. 1877	92 50	92 75	Dortmund. St.-Pr.	96 50	96 —
dto. zweite Orientanl.	60 40	60 90	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 80	99 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 30	83 —			

Nachbörse: Franzosen 483,— Kredit 472,50 Lombarden 141,50.

Galizier. Eisen. Akt.	118 90	119 75	Rumän. 6% Anl 1880	91 80	92 —
Pr. konsol. 4% Anl.	101 —	101 —	Russische Banknoten	213 60	213 50
Posener Pfandbriefe	99 80	99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	90 25	90 40
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	149 10	149 25
Oesterr. Banknoten	173 75	173 60	Poln. Liquid.-Pfdbr	56 90	56 90
Oesterr. Goldrente	75 30	75 25	Oesterreichisch. Kredit	473 50	477 50
1860er Loose . . .	124 30	124 25	Staatsbahn	483 50	485 50
Italiener	84 50	84 10	Lombarden	141 50	142 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 75	101 75	**Fondst.** schwach		

Stettin, den 6. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 5.		Not.	v. 5
Weizen ruhig	— —	— —	April-Mai	57 50	57 50
August	202 —	202 —	**Spiritus** flau		
September-Oktober	191 50	191 50	loko	60 80	61 —
Roggen fest			August	60 20	60 40
August	175 —	174 50	August-September	58 50	58 80
do. per	— —	— —	Sept.-Oktober	55 50	55 60
September-Oktober	167 —	166 50	**Hafer** —		
Rüböl unverändert			**Petroleum** —,		
September-Oktober	55 —	55 —	Herbst	9 50	— —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 6. Aug. 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	75	21	—	20	25	20	79
	niedrigster		21	25	20	50	20	—		
Roggen	höchster		19	25	18	50	17	75	18	25
	niedrigster		18	75	18	—	17	25		
Gerste	höchster		14	50	14	—	13	50	13	88
	niedrigster		14	25	13	75	13	25		
Hafer	höchster		17	50	16	25	16	—	16	29
	niedrigster		16	50	16	—	15	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	3	50	4	—	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	60	1	20	1	40
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	1	—	1	10
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Erbsen		18	—	17	—	17	50	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		3	50	3	—	3	25	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 6. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. 5,000 Ltr. Kündigungspreis 58,50 per August 58,50 per September 56,70 per Oktober 53,60 per November-Dezember 51,60 M. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 6. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: Regnerisch.

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per August 58,50–60 bez. Gd. per September 56,70 bez. Br. per Oktober 53,70 bez. Br. per November-Dezember 51,60 bez. Gd. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 6. August 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M.	70 Pf.	10 M.	30 Pf.	9 M.	70 Pf.
Roggen		9 =	60 =	9 =	20 =	8 =	80 =
Gerste		8 =	— =	7 =	50 =	7 =	30 =
Hafer		8 =	40 =	8 =	— =	7 =	50 =
Winterrübsen		11 =	30 =	11 =	— =	10 =	85 =
Winterraps		11 =	75 =	11 =	40 =	11 =	— =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

** **Berlin**, 5. Aug. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 30. Juli 1880 61 M. 80 Pf., am 31. Juli 61 M. 80 Pf., am 2. August 62 M. à 62 M. 20 Pf., am 3. August 61 M. 70 Pf. à 62 M. 20 Pf., am 4. August 61 M. 80 Pf., à 62 M. 20 Pf., am 5. August 62 M. à 62 M. 50 Pf.

Marktpreise in **Breslau** am 5. August 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 —	21 60	20 90	20 30	19 90	19 20
Weizen, gelber		21 30	21 —	20 60	20 20	19 80	19 —
Roggen,		19 50	19 30	19 10	18 90	18 70	18 50
Gerste,		14 80	14 30	14 —	13 30	13 —	12 60
Hafer,		16 40	16 —	15 30	14 80	14 60	13 80
Erbsen		19 20	18 70	17 70	17 30	16 50	15 50

Festsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommission.	Pro 100 Kilogramm: feine M.	Pf.	mittel M.	Pf.	ordin. Waare M	Pf.
Raps	23	50	22	—	20	—
Winterrübsen . .	23	—	21	50	19	50
Sommerrübsen	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	—	—	—	—	—	—
Hanfsaat	—	—	—	—	—	—

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 30—35 bis 38—42 Mk. weißer nominell, per 50 Kgr. 40—48—58—62 M. hochfeiner über Notiz bez.

Rapskuchen, preishaltend, per 50 Klgr. 6,50—6,70 M., fremde 6,20—6,50 Mk. September-Oktober 6,80 Mk.

Leinkuchen, ruhig, per 50 Kilo 9,30—10,00 Mk.

Lupinen, ohne Frage, per 100 Klgr., gelbe 8,20—8,70—9,20 M. blaue 8,10—8,60—9,00 Mk.

Thymothee, nominell, per 50 Kilgr. 18—21—23 Mk.

Bohnen, schwach zugeführt, per 100 Kgr. 21,50—23,00—23,75 Mrk.

Mais: in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 13,30—13,80—14,00 M.

Wicken: ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 M.

Heu: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 20,00—21,00 M.

Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,00—4,50 M., geringere 2,50—3,00 M. per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,25 M., geringere 1,00—1,17 M. per 2 Ltr. 0,10—0,12 Mark.

Mehl: bessere Kauflust, per 100 Kilogr. Weizen fein 30,00—31,00 M. — Roggen fein 28,25—29,25 M. Hausbacken 27,00—28,00 M., Roggen-Futtermehl 11,50—12,25 M., Weizenkleie 9,00—9,50 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. August.

r. **Oberpräsident Günther** ist in Begleitung des Konsistorialpräsidenten von der Gröben und des General-Superintendenten

D. Geß gestern Nachmittag zur Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Kranz bei Bomst gereist.

r. **Turnlehrerinnen.** In dem ersten diesjährigen in der königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin abgehaltenen Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen haben das Zeugniß der Befähigung zur Ertheilung von Turnunterricht an Mädchenschulen folgende Damen aus unserer Provinz erlangt: Bohlmann, Kindergärtnerin zu Inowrazlaw, Conrad, Lehrerin zu Posen.

r. **Die Zufuhr zum Wochenmarkte** war heute Morgen trotz des Regens eine sehr bedeutende. Von den zugeführten Früchten waren die Kirschen, die bekanntlich durch die Nachtfröste am 19. und 20. Mai d. J. ebenso wie das Obst überhaupt, sehr gelitten haben, recht theuer.

r. **Diebstähle.** Einem Bewohner des Hauses St. Martinsstraße 64 wurde während der letzten Tage eine französische Tabakspfeife im Werthe von 20 Mark gestohlen. — Einem Kaufmann im Hause Wilhelmsstr. 15 ist eine graue Tischdecke, mit buntem Garn gestickt, gestohlen worden. — Verhaftet wurden ein Arbeiter und dessen Frau aus Moschin, welche in dem städtischen Pfandhause zwei braune Pferdedecken mit rothem Rande versetzen wollten, sich aber über den redlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochten. — Verhaftet wurde eine Wittwe, welche von einem auf der Judenstraße stehenden Wagen einen Schirm entwendete.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Das Fallissement einer der ältesten und größten Viehkommissionsfirmen,** Thomas Zink in der Landsbergerstraße zu Berlin, erregt (wie wir der „Post" entnehmen) großes Aufsehen in den betheiligten Kreisen, da die Firma den Ruf einer gut fundirten und soliden genoß. Erst jetzt wird es bekannt, daß der jetzige Inhaber des Geschäfts, der Kaufmann C. Holschau, nicht mit eigenem Vermögen arbeitete und wird sein Sturz diesem Umstande zugeschrieben, da die für die geliehenen Kapitalien zu zahlende Zinsenlast zu groß war. Die Passiva belaufen sich auf ca. 600,000 Mark, denen im günstigsten Falle nur Aktiva von 60,000 Mark gegenüberstehen sollen. Leider wird wahrscheinlich der große Fall kleinere nach sich ziehen, da andere bekannte Viehkommissionsfirmen bei der falliten Handlung mit Beträgen von 18,000 bis 60,000 Mark engagirt sind; auch den Kassirer der betreffenden Handlung trifft ein nennenswerther Verlust, da derselbe von der Zahlungsfähigkeit seines Chefs überzeugt, noch an den letzten Markttagen bei Händlern sich mit seinem Vermögen für die erfolgende Zahlung verpflichtete.

** **Russische Zölle.** Das Projekt einer Zündholzsteuer soll — wie die russische „Mosk. Ztg." erfährt — von einem französischen Technologen beim Finanzministerium vorstellig gemacht worden sein. Die Erhebung der Steuer will in Rußland die nämliche Gesellschaft übernehmen, welche auch in Frankreich das Zündholzmonopol in den Händen hat. Für die Berechtigung zur Erhebung der Steuer will die Gesellschaft der Regierung jährlich 6,000,000 Franken in Gold zahlen. Der Steuersatz soll für 1000 Phosphor-Zündhölzchen 15 Kopeken und für 1000 Schwefel-Zündhölzchens 3 Kopeken betragen.

** **Paris,** 5. August. Bankausweis.

Zunahme	
Gesammt-Vorschüsse	5,201,000 Frks.
Abnahme.	
Baarvorrath	1,134,000 „
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	67,797,000 „
Notenumlauf	997,000 „
Guthaben des Staatsschatzes . . .	12,896,000 „
Laufende Rechnungen der Privaten. .	36,377,000 „

Vermischtes.

* **Braunschweig,** 3. August. [Attentatsgerücht.] Heute wurde auf der Messe das Gerücht kolportirt, gestern Abend habe ein Individuum ein Attentat gegen den Herzog unternommen. Die Sache ist indeß nicht so schlimm. Es hat gestern im Schlosse ein hiesiger Einwohner zweimal vergeblich den Versuch gemacht, dem Herzog ein Anliegen vorzutragen. Er hat dann noch einige verdächtige Aeußerungen gethan, welche dazu führten, daß der Betreffende vorgeladen und vernommen werden sollte. Er wollte indeß nicht gutwillig folgen und ging sogar, nachdem die Thür seiner Wohnung mit Gewalt geöffnet worden war, dem Beamten mit einer Axt zu Leibe. Schließlich wurde er unter Anwendung von Zwangsmaßregeln nach dem Kloster geführt. Es wurden noch mehrere andere Individuen eingezogen, welche Miene machten, den Verhafteten zu befreien.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. August. Der „Norddeutschen Allg. Ztg." zufolge bezogen sich die vertraulichen Besprechungen der Finanzminister in Koburg nicht auf die Aufstellung neuer, oder auf die Diskussion schon vorhandener Steuerprojekte, sondern auf die Frage, ob und in welchem Umfange der bisher vermißte Zusammenhang zwischen der Reichssteuerreform und einer entsprechenden Steuerermäßigung in den einzelnen Bundes-Staaten herzustellen sei. Es soll einstimmig beschlossen sein, die Mehreinnahmen aus den in der letzten Bundesraths- und Reichstagssession in Aussicht genommenen Besteuerungsgegenständen unverkürzt zur Verminderung der Steuerlast der einzelnen Staaten zu widmen.

Berlin, 5. August. S. M. Kanonenboot „Hyäne", 4 Geschütze, Kommandant Kapitänlieutenant von Glöden, ist am 30. Mai c. in Apia eingetroffen.

Berlin, 5. August. S. M. S. „Freya", 8 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapit. von Hippel, ist am 21. Juni c. in Honolulu eingetroffen und beabsichtigte am 1. Juli die Reise nach Hongkong fortzusetzen.

Palermo, 6. August. Die englische Panzerfregatte „Invincible" ist gestern Abend mit einer österreichischen Barke im Schlepptau hier eingetroffen. Die Barke war entmastet und verlassen, 130 Seemeilen von hier aufgefunden worden; sie war mit Kanonen und alten unbrauchbaren Projektilen beladen.

Paris, 6. August. Der „Temps" schreibt: Es möge die Flottendemonstration statthaben oder nicht, jedenfalls werde die griechische Frage getrennt bleiben von der montenegrinischen. Es werde daher viel Zeit hingehen, bevor die Griechen sich in den Besitz Janina's und Metzowa's setzen können. Die Verhandlungen würden mehrere Monate dauern, übrigens sei keine kontinentale Macht gewillt, materiell zu interveniren. — Der Mehrbetrag der Steuereingänge im Laufe des Juli beläuft sich beinahe auf 17 Millionen.

London, 5. August. [Unterhaussitzung.] Forster erklärt: Die Regierung bedauert die Verwerfung der britischen Pächterentschädigungsbill. Es werde keine weitere Vorlage in dieser Session darüber beabsichtigt. Sie wird die Gerichte in Irland in Erfüllung ihrer Pflichten schützen und appellirt an die Mitglieder beider Häuser und an alle guten Bürger, zur Erhaltung der Ordnung in Irland mitzuwirken und allen Einfluß aufzubieten, um die Grundbesitzer zur Mäßigung gegen die Pächter zu veranlassen.

London, 6. August. Es verlautet, 1000 Mann Marinetruppen würden nach Irland beordert. Die Regierung besorgt Ruhestörungen. „Daily News" meldet aus Kabul vom 5.: Nach Abmarsch der Division Roberts aus Kandahar räumen die übrigen britischen Truppen Kabul binnen einer Woche.

Washington, 5. August. Schatzsekretär Sherman hat gestern für 2½ Dollars 6prozentige Obligationen von 1880 zum Course von 102,36 und 6prozentige Obligationen von 1881 zum Course von 104,56½ bis 104,60 angekauft.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Schrader aus Berlin, Timm mit Familie aus Bromberg, Frau Schneider mit Familie aus Proczyn und Frau von Hindenburg mit Schwester aus Westpreußen, Konsul Hackbarth aus Kolberg, Intendantur-Rath Lampe, Privatier Bromberg, die Kaufleute Nauenberg, Markuse, Liepmann, Dürré, sämmtlich aus Berlin, Heintz aus Stettin, Ortmann aus Nürnberg, Morgenroth aus Bamberg und Spitzer aus Wien, Frl. Heinrichsdorff aus Königsberg i. Pr.

Buckow's Hotel de Rome. Königl. Oberförster Engelmann aus Zirke, Rechtsanwalt Krüger mit Frau aus Breslau, die Rittergutsbesitzer Mahn aus Lubowice und Ritscher mit Frau aus Miendzylesie, Sanitätsrath Dr. Hantke mit Frau aus Berlin, die Kaufleute Süßbach aus Breslau, Bähr aus Greiz, Hammerstein, Schütze und Markert aus Berlin, Nikolai und Kind aus Leipzig und Hesse aus Neustadt a. O.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer v. Wiritz aus Breslau, v. Tloczynski und Beuerlein aus Polen und Hoffmann mit Frau aus Horze, Oberamtmann Görchel aus Königsberg, Inspektor Lammer aus Potsdam, Fabrikbesitzer Schäche und Kaufmann Andersen aus Frankfurt a. M., Rentiere Frau Kuspiel aus Königsberg.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Gutsbesitzer Hulewicz aus Koscianki, Landwirth Remus aus Bromberg, Fabrikant Bleicher aus Peterswaldau, Oberamtmann Müller aus Kraschau, die Kaufleute Joachimson und Boas aus Berlin, Witting aus Dresden und Haberkorn aus Breslau.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Friedländer, Gebr. Cohn und Goldstein aus Breslau, Marly aus Kosowo, Hampke aus Krone und Bär aus Manheim, die Fabrikanten Löchert aus Lauban und Schwan aus Görlitz, Agronom Brause aus Zaigirnd, Dekonom Sobletzki aus Wiedersee, Fabrikant Pohle aus Jeraschwitz, Techniker Tham aus Breslau, Weigt aus Gr. Glogau, die Viehhändler Hirsekorn und Seciejewicz aus Neutomischel und Janotte aus Kirchplatz.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Ascher aus Lautenburg, Struck aus Berlin, Cohn aus Borzikowo, Werner aus Hamburg und Schönfeld aus Breslau, Frau Becher aus Rogasen.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.